

# Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: H. Pitz, Lehrer in Borken

Ergänzungen

Abkürzungen: A = Acker    Hö = Höhe    S = Sand    Wa = Wald  
 G = Gewässer    L = Lehm    St = Stein    We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute    M = Mergel    Su = Sumpf    Wi = Wiese

Kreis: ~~Martburg~~ ehem. Kirchheim    Gemarkung: Albshausen 1951    Bl. 3 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen	Albshausen
2a		Weckwesse	Weckwiese	L	Wi		
2b		Floasrose	Flachsrose	Su	Wi	ehem. mit Wasserlöchern zur Flachsbereitung	
2c		Schottdäich	Schotteeich	Su	Wi	Hierwürden die Schote gewaschen. Heute Quelle der Wasserleitung	
3a		Struthwesse	Struthwiese	Su	Wi	} nicht mehr gebräuchlich	not weise Welt 1970?
3b		Struthäcker		L	A		
3c		Struthhecke		L	Rain/Wi		
4a		Feierdäich	Feuerteich	Su	Wi	ehem. Feuerteich, heute Wiese, z.T. bebaut	
4b		Poffgoarte	Pfaffengarten	L	Gärten	nicht mehr gebräuchlich	
5a		Hellersee	Höllcarain	S	Gärten	neuerdings von der Bahn zum Flugplatz Bracht durchschnitten, mit zwei Kleinstsiedlungshäusern bebaut.	
5b		Hellegraane	Höllengräben	G	G		
5c		Hellegoarte		S	Gärten	identisch mit 5a	
5d		Hertgasse	Hirtengasse	We	We	Fußweg	
5e		Blächwesse	Bleichwiese	Su	Wi	Weide	
5e1		Stübingsgoarte	Stübingsgarten	Su	Wi	" identisch mit vorheriger. nicht mehr gebräuchlich	
6a		Ewerschte Feart	Oberste Feort	Su Su	Wi	Furt, Brücke	
6b		Feartgarte	Feortgarten	L	Garten	z.T. bebaut	
7a		Em Grund	Im Grund	Su L	Wi		

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: ~~Markung~~ ehem. Kirchhain Gemarkung: Albshausen Bl. 3 b

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen	Albshausen
<u>7 b</u>		Innersette Foart		Su L	Wi	Die Furt ist nicht mehr zu erkennen. Am Bad, Schleuse	
<u>8 a</u>		Bei de Vier Lenne	Die Vier Linden	L S	We Wi A	Von den ehem. vier Linden steht noch eine	
<u>9 a</u>		Rörrtelstoesgraawe	Röddelsteinsgraben	S	A Hu	nicht mehr gebräuchlich	
<u>12 a</u>		Osse wief	Die Ochsenwiese	S	Wi	Gras steht dem Bullenhalter zu.	
<u>14 a</u>		Offm Berg	Auf dem Berge	S	A Weide	nicht mehr gebräuchlich	
<u>15 c</u>		's Gräbche	—	S	Wa H	Der kleine Graben	
<u>15 d</u>		Herzegraawe (mh.)	Hirschgraben	S	Wa	Die mittelhochdeutsche Form hat sich bis heute erhalten	
<u>15 e</u>		Schwertzeberg	Schwertzeberg	S	A	z.T. bebaut. Hof Lölkes, der Schwertzebergstrauer	
<u>15 f</u>		Distelseire	Distelseite	S	W	nicht mehr gebräuchlich*	
<u>15 h</u>		Wihrsche Road	Hohraer Pfad		W		
<u>15 g</u>		Hoasegraawe	Hasengraben	S	W	beachtete Pfeil in Zeichnung	
<u>16 a</u>		Schinnwaasse	Schindereasen	S	W	ehem. Wald, erst vor 20 Jahren gerodet. <sup>war</sup> Schindungen	
<u>16 b</u>		Herte wief	Hirtenwiese	S	W		
<u>16 c</u>		Herte äcker	Hirtenacker	S	A		
<u>19 a</u>		Für der Eweat	Vor der Ebene	L	A		
<u>24 a</u>		Kräizäcker (E)	Kreuzacker	S	A Weide	nicht mehr gebräuchlich	
<u>24 b</u>		Kohneläcker (E)	Kahnelacker	S	A	Kohnel vermutl. = Kandel, Rinne	
<u>25 a</u>		On Stock	Stock	S	A		

\* "nicht mehr gebräuchlich" bedeutet, wenn nicht ausdrücklich bemerkt, "aber noch bekannt"

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: *H. Pitz, Lehrer in Borken*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: ~~Gemarkung~~ *ehem. Kirchhain* Gemarkung: *Albshausen*

Bl. *4* a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
<i>28a</i>		<i>Endr Wann</i>	<i>Die Wanne</i>	<i>S</i>	<i>A</i>	
<i>29a</i>		<i>Om Hampel</i>	<i>Hampel</i>	<i>S</i>	<i>A</i>	
<i>29b</i>		<i>Om Bingsels Hob</i>	<i>Am Bingsels Hof</i>	<i>S L</i>	<i>A Wi</i>	<i>nicht mehr gebräuchlich (Bingselhof = Leute Strohparhof?)</i>
<i>32a</i>		<i>Die Däler</i>	<i>Die Täler</i>	<i>Su</i>	<i>Wi</i>	
<i>32b</i>		<i>Geererdsree</i>	<i>Gerhardsrain</i>	<i>S</i>	<i>H A</i>	
<i>33a</i>		<i>Heckhaus</i>	<i>Heckhaus</i>	<i>S</i>	<i>H A</i>	
<i>33b</i>		<i>Die Betze</i>	<i>Betze</i>	<i>Su</i>	<i>Wi</i>	<i>nicht mehr geb.</i>
<i>33c</i>		<i>Krautgarten</i>	<i>Krautgarten</i>	<i>S</i>	<i>Wi, Gärten A</i>	<i>z.T. Friedhof</i>
<i>33d</i>		<i>Die Wearebach</i>	<i>Wadebach</i>	<i>G</i>	<i>G</i>	
<i>36 Alt Nr.</i>		<i>nicht Sämbel sondern Sambel</i>	<i>Sambel</i>	<i>S</i>	<i>A</i>	<i>Müller nennt in seiner Mfist. die hier "Sambel" wird aber deutlich "a"gedehnt wie in Saal. Sambel gesprochen.</i>
<i>36a</i>		<i>Gemeenstrott</i>	<i>Gemeindeftritt</i>	<i>S</i>	<i>A</i>	<i>nicht mehr gebräuchlich</i>
<i>36b</i>		<i>Beide Kerschbeem</i>	<i>Bei den Kirschbäumen</i>	<i>S</i>	<i>A</i>	<i>Die Bäume sind nicht mehr vorhanden. nicht mehr gebräuchlich</i>
<i>38a</i>		<i>Braushob</i>	<i>Braushof</i>	<i>L</i>	<i>A u. Lehmkaute</i>	
<i>38b</i>		<i>Schiebeil oder Schiebeirel</i>	<i>nicht mehr gebräuchlich</i>	<i>L</i>	<i>A</i>	<i>Alter Schindanger</i>
<i>37a</i>		<i>Rore Ree</i>	<i>Am Roten Rain</i>	<i>S</i>	<i>A u. H</i>	
<i>39a</i>		<i>Moche äcker</i>	<i>Der Mochenacker</i>	<i>S u. L</i>	<i>A u. H</i>	<i>nicht mehr gebräuchlich. Moche = Muttersau</i>
<i>40a</i>		<i>Diefe Grabaawe</i>	<i>Der Tiefe Graben</i>	<i>S</i>	<i>A</i>	<i>nicht mehr gebräuchlich</i>
<i>42a</i>		<i>Die Wäiße Doauwe</i>	<i>Weißer Taube</i>	<i>L</i>	<i>A</i>	

Am 21. März 1970 verstarb in Kassel der  
 Lehrer i. R.  
**Heinrich Pitz**  
 geb. am 22. 4. 1898 in Albshausen  
 Frau Erika Pitz  
 die Kinder  
 die Geschwister  
 und Verwandten  
 Die Beerdigung findet am 25. März 1970, um 14.00 Uhr, auf dem Friedhof in Borken statt.

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: ~~Marburg~~ ehem. Kirchhain

Gemarkung: Albshausen

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen	Albshausen
<u>50a</u>		Dr Pannstel	Der Pfannstiel	L	A	nicht mehr gebräuchlich.	
<p>Unter der folgenden Nr. 51 sind <u>Namen innerhalb der Ortslage</u> aufgeführt. Die Nr. konnten im Kärtchen wegen Platzmangel nicht eingetragen werden.</p>							
51a		Kohlkaut	Kohlkaut		bebaute Hofraide	Schuster Hartmann	
51b		Hundswies	Hundswiese	Su	Z.T. bebaut	Geißels Hof	nicht mehr gebräuchlich
<del>51c</del>		Bornwies	Bornwiese	Su	Wi	hinter Geißels Hof	
51e		Gassegoarte	Gassengarten	L	Gärten	zw. Geißel u. Naumann.	Die Gasse ist verschwunden.
51f		Schotwies	Schotwiese	Su	Wi	Hauswiese beim ehem. Maus'schen Hof, später Eckel, jetzt Damm	
51g		Reegoarte	Reingarten	L	Wi	grenzt an Hellenwiese und Joh. Schmidt	
<del>51h</del>		Dr. Hemel	Hügel		We	Strassenausgang nach Marburg	
51i		Steeweggoarte	Steinweggarten	Li	Gärten	An der Hertzgäß, nicht mehr gebräuchlich	
51k		Bieygärtche	Bienengärtchen		bebaute Hofr.	Schreiner Grabing, nicht mehr gebräuchlich	
51l		Die Berggoarte	Berggarten	S	W.		
<del>51m</del>		Dr. Beemegoarte	Baumgarten	L	W		
51n		Die Brecke	Brückeweg		We		
51o		Die Blae Petsch	Blaue Pfütze		We		
51p		Drei Oarschbucke			We		Dorfteil der Wohlhabenden?
51q	<u>NY</u>	<u>Millionervertel</u>	Millionen Viertel		We		" " " ärmeren ("geringe") Leute?
51r		Friedrichstraß	Friedrichstr.		We		

Vorderseite, zuerst beschreiben

Abschrift.

Sammler: K. Müller

Abkürzungen: A = Acker    Hö = Höhe    S = Sand    Wa = Wald  
 G = Gewässer    L = Lehm    St = Stein    We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute    M = Mergel    Su = Sumpf    Wi = Wiese

Kreis: Kirchhain

Gemarkung: Alshausen

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
1		Die Galgewesse	Die Galgenwiesen	S	Wi	
2		Die Zwesselswesse	Die Zwisselswiesen	S	Wi	
3		Die Rohrwesse	Die Struthwiesen	S	Wi	
4		Die Rohrwesse	Die Rohrwiesen	S u. L	Wi	
5		Die Hellewesse	Die Höllenwiesen	S u. Su	Wi	
6		Die Heckwesse	Die Heckenwiesen	L u. S	Wi	
7		Die Krickwesse	Die Krickwiesen	L u. S	Wi	
8		Mestestot	Die Mistestatt	L u. S	Wi u. A	
9		Em Hosselbach	In der Hasselbach	L u. S	A	
10		Om Schlessel	Am Schlüssel	L u. S	A	
11		De Baßberg	Der Baßberg	S	A	
12		De Schewwergrowe	Der Schiewergraben	S	A u. Wi	
13		Of de Schewwer	Auf der Schiewer	S u. L	A	
14		Mettelste Berg	Auf dem Berg	S	Wi u. A	
15 a		Sternroth	Das Sternroth	S	A	War früher Wald, seit etwa 10 J. urbar.
15 b		Sternroth	Das Sternroth	S	Wa	
16		Em Melzha	Im Melzhain	S	Wi	

*Verzeilt  
M. B. 70*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Kirchhain

Gemarkung: Albshausen

Bl. 1 b

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart		Kulturart	Bemerkungen	Albshausen
17		Em Anerschbach	Im Angersbach	S		Wi u. Wa		
18 a+b		Pingstgemeh	Sandgrube	S		A u. Wa		
19		Die Ewenstrischer	Ebenstriescher	L		A		
20		Em Hellbach	Im Helmbach	L		A u. Wi		
21		Om Zwesselree	Auf dem Zwisselrain	L		A		
22		Of em Gewenn	Auf dem Gewann	L		A		
23		Verrer Grund	Im Vorder-Grund	L		A		
24		Ver der Feldleck	Vor der Feld-Lücke	L	S	A u. Wi		
25		Om Holzappel	Am Holzappel	L	S	A		
26		Om Brächter Strauch	Am Brachter Strauch		S	A u. Wi		
27		Om Brächter Weg	Am Brachter Weg		S	A		
28		Sonnseite	Ander Sandseite		S	A		
29		Om Bxingel	Am Bingel		S	A		
30		Em Bingelsgrund	Im Bingelsgrund		S	A u. Wi		
31		Om grüne Weg	Auf der Sonnhölle	L		A		
32		Saure Wesse	In der Wolfskaute	Su		Wi	Der Ausdruck „Saure Wesse“ ist mir nicht bekannt. P	
33		Die Schmolwesse	Die Schmalwiesen		S	Wi		
34a		Wolfskäirer Berg	Auf der Wolfskaute	L	S	A		

Vorderseite, zuerst beschreiben

Abchrift

Sammler: Lehrer K. Müller

Abkürzungen: A = Acker    Hö = Höhe    S = Sand    Wa = Wald  
 G = Gewässer    L = Lehm    St = Stein    We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute    M = Mergel    Su = Sumpf    Wi = Wiese

Kreis: ~~Marburg~~ - Kirchhain

Gemarkung: Albshausen

Bl. 2 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen	Albshausen
34b		Häre = Kopp	Auf der Wolfskaute	S	A	War früher Heide u. diente als Hute	
34c		<u>Olympische</u>				<u>1936 gepflanzt</u>	
35		Schäfersch = Wesse	Die Schäferwiesen	S	Wi		
36		Om Sämbel	Am Sämbel	S	A		
37		Om Grend (Grind)	Am Grund	S u. Röt	A		
38		Of em Heckesteck	Auf dem Heckenstück	L	A		
39		Die Doläcker	Die Thaläcker	L	A u. Wi		
40		Em Haddebach	Im Hattenbach	L	A u. Wi		
41		Of em bräre Böm	Auf dem breiten Baum	L	A u. Wi		
42		Of der Hohl	Auf der Hohl	L	A		
43		Of em Hehstrouch	Auf dem Höhenstrauch	S	A		
44		Of em nasse Strouch	Auf dem nassen Strauch	S	A		
45		em Scheld	Die Schildwiesen	L u. S	Wi		
46		om Scheldsreck	Auf dem Schildsrück	L u. S	A		
47		om Kniestrouch	Auf dem Kniestrauch	S	A		
48		Oberwambach	Am Oberwambach	L	A		
49		Of de nasse Bette	Auf der nassen Bette	L	A		
50		em Feiwels Grund	Im Feiwels Grund	L u. S	A u. Wi		